



Öffentliche **Beschluss**vorlage

Amt für Finanzen und
Beteiligungen

26.07.2018

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Scholz

Telefon: 492 20 43

ScholzT@stadt-muenster.de

Betrifft

Jahresabschluss 2017 der Wohn + Stadtbau GmbH (W+S)

Beratungsfolge

19.09.2018 Haupt- und Finanzausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Lagebericht der Geschäftsführung (**Anlage 1**) und der Bericht des Aufsichtsrates (**Anlage 2**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2017 durch den beauftragten Abschlussprüfer am 08.06.2018 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster als Alleingesellschafterin trifft folgende Entscheidung:
 - a. Der Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2017 (**Anlage 3**), abschließend
in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 307.688.076,85 €
sowie einem in der Gewinn und Verlustrechnung
ausgewiesenen Jahresüberschuss von 9.257.365,86 €
wird festgestellt.
 - b. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung werden für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
 - c. Der Bilanzgewinn in Höhe von 7.759.431,73 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
 - d. Den Gewinnrücklagen wird aus dem Bilanzgewinn zum 31.12.2017 ein Betrag in Höhe von 7,7 Mio.€ zugewiesen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Die Stadt Münster ist Alleingesellschafterin der W+S. Nach § 11 des Gesellschaftervertrages trifft für die Stadt Münster das jeweils zuständige Organ die Entscheidungen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen oder nach dem Gesellschaftsvertrag der Gesellschafterversammlung obliegen. Gemäß § 14 Abs. 2 Buchstaben a, b, und e des Gesellschaftsvertrages beschließt die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns sowie über die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung.

Der Gesamtumsatz der W+S erhöhte sich im Geschäftsjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 24.016 T€ auf 70.431 T€. Der im Vorjahresvergleich um 51,74 % (!) gestiegene Umsatz ist in erster Linie auf erhöhte Erlöse aus Grundstücksverkäufen (+ 13,9 Mio.€) und der Abrechnung von Erschließungskosten (8,5 Mio.€) zurückzuführen. Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2017 um rund 16,2 Mio.€ auf aktuell 307,7 Mio.€ erhöht. Insbesondere die Neubautätigkeit führte zu einer Steigerung des Sachanlagevermögens von rund 12,3 Mio.€ auf 260,3 Mio.€.

Mit einem Jahresüberschuss von 9,3 Mio.€ schließt die W+S das Geschäftsjahr 2017 im Vorjahresvergleich mit einem deutlich verbesserten Ergebnis ab (+ 3,3 Mio.€). Im Vergleich zur Planung (fortgeschriebener Wirtschaftsplan 2017) ergibt sich eine Verbesserung um 1.743 T€. Aufgrund der Ergebnissteigerung fielen ertragssteuerliche Mehraufwendungen in Höhe von 1.442 T€ an.

Unter Berücksichtigung der Vorabauschüttung an die Stadt Münster in Höhe von 1.500 T€ (brutto) verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von 7.759 T€. Davon sollen im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2017 7.700 T€ den Gewinnrücklagen zugeführt werden.

Der Aufsichtsrat der W + S hat in seiner Sitzung vom 28.06.2018 den Jahresabschluss 2017 beraten und der Gesellschafterversammlung mehrheitlich empfohlen, gemäß Ziffer 3 des o.a. Beschlussvorschlags zu entscheiden.

In Vertretung

gez.
Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

- Lagebericht der Geschäftsführung
- Bericht des Aufsichtsrates
- Jahresabschluss 2017